

2025

MRZ

WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

Queer Gardening – Eine andere Welt ist pflanzbar!

Di, 04.03.
19 – 21 Uhr
Lichtmess
Gaußstraße 25

FILMSCREENING UND GESPRÄCH VerCAREte Verhältnisse

Regisseurin Ella von der Haide, selbst Aktivistin und queer, hat über mehrere Jahre hinweg Gartenprojekte in den USA und Kanada mit der Kamera begleitet. Ihr Film „Queer Gardening“ ist der erste Dokumentarfilm über queeres Gärtnern und queerfeministische Ökologien. Er führt uns unter anderem in einen urbanen Gemeinschaftsgarten in New York City, in den Waldgarten eines queeren Landkollektivs in Tennessee, zu einem künstlerischen Projekt zur Pflege indigener Apfelbäume in British Columbia sowie zu einer Gemüsegärtnerei in Oakland. Im Anschluss an das Filmscreening wollen wir darüber sprechen, wie Kämpfe um Geschlechter- und Klimagerechtigkeit zusammengebracht werden können und welchen Beitrag kollektives Gärtnern dazu leisten kann.

Die Politische Krabbelgruppe

Fr, 28.03.
10 – 11:30 Uhr
Elternschule
Altona
großer Raum
Max-Brauer-Allee
134

AUSTAUSCH Politisch aktiv mit Kindern
Mit Ca Springmann und Dima Ostroglad

Die politische Krabbelgruppe ist ein Spieltreff für Babys – aber auch ein Ort für den gesellschaftspolitischen Austausch ihrer sorgetragenden Personen.

Diesmal zu Besuch: Die diplomierte Sexualpädagogin, Sozialpädagogin und systemische Beraterin Annica Petri

Die kindliche Sexualität ist maßgeblicher Baustein der Identitätsentwicklung von Kindern. Doch der Umgang damit kann für uns Eltern manchmal herausfordernd sein. Kinder konfrontieren uns mit unseren eigenen Ängsten und Vorurteilen und stellen uns manchmal Fragen, auf die wir keine Antwort wissen. Annica Petri vom Familienplanungszentrum Hamburg zeigt uns Wege auf, wie wir einen bewussten Umgang damit finden und vor allem, wie wir unsere Kinder ganz ohne Scham in ihrer Entwicklung stärken und unterstützen können.

Wir freuen uns auf eure Fragen, Gedanken und Ideen!

Altona im transatlantischen Menschenhandel

So, 30.03.
13 – 16 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Laden des Zigarrenmachers, Alte Königstraße 5

STADTRUNDGANG Koloniale Spuren – Dekoloniale Praktiken
Mit Hannimari Jokinen

Hamburg als Handelsmetropole, die sich selbst als „Tor zur Welt“ bezeichnet, war intensiv in den kolonialen Handel verstrickt und profitiert bis heute von ungleichen Handelsbeziehungen und Ausbeutungsverhältnissen, die auf die Kolonialzeit zurückgehen. Noch immer zeugen unzählige Straßennamen, Gebäude und Denkmäler von dieser Verstrickung: Repräsentative Kontorhäuser, rentable Manufakturen, prächtige Elbparks, herrschaftliche Villen und einträgliche Schiffswerften gehörten zur Lebenswelt der global agierenden Kaufmänner in Altona. Wir begeben uns in diesem Rundgang auf die Spuren der großbürgerlichen Kolonialhandelsherren und Menschenhändler. Wir werfen einen prüfenden Blick auf Warenströme und Handelsbilanzen, ebenso auf die Biographien zwischen hochtönenden Revolutionsideen hier und skrupellosen Geschäftspraktiken in Übersee. Wir spüren den Schicksalen derjenigen nach, die dabei versklavt und kolonisiert wurden und die gegen das koloniale Unrecht aufstanden.

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

GLS Bank
das macht Sinn

Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg

Gefördert durch die NfE aus dem
Wissen der Umweltstiftung BUND
NUE

gemeinnützige
treuhandstelle
hamburg

Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg

Gefördert durch
Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Katholischen
Entwicklungsdienstes

KATHOLISCHER
FONDS
DES SAARLANDES

Institutionell gefördert von

Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien

KED
Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34 | 22765 Hamburg

info@w3-hamburg.de | www.w3-hamburg.de

MRZ